

Ⓩ Erschienen ist vor kurzem ein

Nachtrag (2 Seiten) zu Heymers ill. Post- u. Telegr.-Handbuch,

enth. u. a. **Umrechnungstabelle für die in Kronen u. Sellern öst.-ung. Währung auszustellenden Postanweisungen;** desgl. für solche in russischer Währung.

Dieser Nachtrag wird den bisherigen Abnehmern der Sommerausgabe 1904 auf ihr Verlangen unberechnet nachgeliefert.
Weitere Exemplare von

Heymers ill. Post- u. Telegr.-Handbuche, Sommer 1904

Mit Nachtrag 1 M

stehen bedingungsweise zu Diensten.

In Erinnerung für vorkommende Fälle bitte zu nehmen, daß von

Heymers vollst. Bonenbuche zur Berechnung der Bonensätze für Pakete u. Geldbriefe

2 M 50 S

Ausgaben für die Mehrzahl der Orte Deutschlands bereits erschienen sind und für die übrigen bei Bestellung sofort hergestellt werden können.

Weimar, den 6. Juni 1904.

Hochachtungsvoll

Arthur Buchschwerdt, Buchhandlung.

Ⓩ In unserem Verlage erschienen soeben:

Das Habsburgische Urbar.

II. 2. Register, Glossar, Wertangaben, Beschreibung, Geschichte und Bedeutung des Urbars.

Von

P. Schweizer u. W. Glättli.

Mit 2 Karten und 2 Facs.-Tafeln.

M 14.60 = Fr. 17.50.

Dieser, den 2. Teil des 15. Bandes der „Quellen zur Schweizergeschichte“ bildende Band geht den Bestellern der Kontinuation unverlangt zu.

Weitere Verwendung dürfte aber Abnehmer für das komplette „Urbar“ sowohl als die neue komplette Folge Band 1—21 der „Quellen“ zur Folge haben.

Heinrich Bullingers Diarium

(Annales vitae) der Jahre 1504—1574.

Herausgegeben vom Zwingliverein
unter Leitung von

Prof. Dr. **Emil Egli.**

Preis 4 M.

(Quellen zur Schweizerischen Reformationsgeschichte. Bd. II.)

Dieses mit umsichtigster Sorgfalt herausgegebene und mit Anmerkungen versehene Tagebuch Bullingers, der weit über die Schweiz hinaus seiner Zeit eine Leuchte gewesen ist, erscheint hier zur Feier seines 400jährigen Geburtstages zum ersten Male im Drucke, nachdem bisher nur Auszüge daraus bekannt waren. Es wird allen Interessenten für Reformationsgeschichte willkommen sein.

Wir bitten daher um gef. Verwendung.

Basler Buch- und Antiquariathdlg.
vorm. Adolf Geering in Basel.

Prof. Dr. **Karl Kinzels**

1904

Reiseführer

Sehr geehrter Herr Professor!

Ein schleswig-holstein. Schwesternpaar, das an der Hand Ihres Büchleins zum zweiten Male eine Wanderung durch das wunderliebliche Tirol gemacht hat, kann es nicht lassen, Ihnen zu sagen, welch treuer Freund und Berater uns „der Kleine Kinzel“ geworden ist. Welche Freude war es für uns, ihn bei unsern Wander-genossen vorzufinden und wie oft war er ein Band, das uns mit lieben Menschen fester verknüpfte. In allen uns darin empfohlenen Herbergen waren wir stets aufs beste aufgehoben! Ihm allein verdanken wir es, dass wir in D nicht einem groben Schwindler in die Hände gefallen sind; ein Blick in unsern „Kinzel“ lehrte uns, dass es nicht C, sondern Duc C sein sollte. — Diesmal sind wir beiden noch allein gewandert, das nächste Mal nehmen wir, wie Sie in Ihrem Vorwort empfehlen, unsere Männer mit. —

Nebenstehend einer der vielen Dankgrüsse an Prof. Kinzel für seine köstl. Wanderbücher, von denen jetzt erschienen sind:

- 1) **Wie reist man in Oberbayern und Tirol? (Neu!)** Ein Buch zum Lust- und Planmachen. **6. vermehrte u. verbesserte Aufl.** Mit 6 Stadtplänen, 2 Grundrissen, 1 Karte und Titelbild. Biigsam geb. (abwaschbar) M 2.80.
- 2) **Sommerfrischen u. Standquartiere in Oberbayern und Tirol. (Neu!)** Mit 4 Stadtplänen, 1 Karte u. Titelbild. Biigs. geb. (abwaschbar) M 2.—.
- 3) **Wie reist man in der Schweiz?** Ein Buch zum Lust- und Planmachen. Mit 5 Stadtplänen und 4 Karten. **2. umgearbeitete u. stark verm. Aufl.** Biigsam geb. (abwaschbar) M 2.20.
- 4) **Wie reist man in Italien?** Ein Buch zum Lust- und Planmachen. (Mitherausgeber **E. Michaelis.**) Ein Führer durch Florenz, Rom, Neapel, Sizilien, Genua und Venedig und die kleineren Städte. Mit 1 Karte, 11 Plänen und 10 Bildern. Biigs. geb. (abwaschbar) M 3.60.

==== Nr. 3 nicht mehr à cond. ====

==== Verlag von Fr. Bahn, Schwerin i. M. ====

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.